

Meine Bam

De leben nimmermehr, de sie eig' setzt ham,
meine ålten, verwitterten, graugreanen Bam.

Freind san sie mir. I umårm' sie gern.
Sie san immer då und kennen mi a hean.

I håb an Wunsch, vümehr no an Tram,
der um d' Astln ummawaht vo de Bam:

I mecht gern, dass, nåch so vülen Jåhren,
der kummt, der ma mehr is, åls d' åndern wåren.

*„Und? Håt dei Wunsch si går realisiert?
Wia håben deine Bam denn d'rauf reagiert?“*

Dass du kummt, håb i eana ånvertraut.
Då haum s' g'rauscht und liab zu mir owe g'schaut!